

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

Es gibt sich keine Wortmeldungen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 2

TOP 2: Bekanntgabe der Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 26. Oktober 2016 und 02. November 2016

Das Protokoll geht in Umlauf, Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 3

TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus den nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 26. Oktober 2016 und 02. November 2016

Grundstücksangelegenheiten „Röschberg II“

Ein Verkauf, zwei Reservierungsverlängerungen und eine neue Reservierung standen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 4

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Hochwasserkonzeption

4.1. Präsentation Ingenieurbüro Reckmann GmbH, Owingen

Zu diesem TOP begrüßt BM Zindeler Herrn Reckmann vom Ingenieurbüro Reckmann. Die Vorgehensweise und Beispiele stellt Herr Reckmann anhand einer Power Point Präsentation (ist Bestandteil des Protokolls) vor.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass die Akzeptanz der Maßnahmen in der Regel sehr gut sei, da es meist auch geschädigte Personen betreffe. Als Zeitraum für die Erarbeitung eines Konzeptes nennt er das Frühjahr 2017, hierin enthalten soll auch bereits der Antrag auf Fördermittel beim Landratsamt Konstanz sein. Als Zeitfenster für eine Realisierung nennt er 3 Jahre, es müssten Projekte priorisiert und haushaltsverträglich umgesetzt werden. Er nennt auch die Möglichkeit einer vorzeitigen Baufreigabe, ohne dass es für Fördermittel schädlich sei.

Ein Gemeinderat fragt nach der Norm eines Straßenschachtes. Hier entgegnet Herr Reckmann, dass es keine Norm gäbe, es aber üblich sei, für bis zu 400 qm Straße Schächte 50 x 50 cm einzubauen (6 L/sec. können abgeführt werden), in Deutwang wurde diese Berechnung auf 3.200 qm runtergerechnet.

Die Höhe des Zuschusses teilt Herr Reckmann weiter mit, sei von der Pro-Kopf-Belastung abhängig. Angestrebt von Seiten des Landes ist ein HQ 100 bzw. 50. Ergibt sich hierbei eine Belastung höher als 150 € pro Einwohner, kann die volle Förderung in Höhe von 70 % erlangt werden. Zur Feststellung der Schadenssummen müssten die Betroffenen angeschrieben werden. So kann aufgezeigt werden, welcher Schutz erzielt wird.

BM Zindeler bedankt sich bei Herrn Reckmann für seine Ausführungen.

4.2. Präsentation Güthler Ingenieure GmbH, Waldshut-Tiengen

Zu diesem TOP begrüßt BM Zindeler Herrn Güthler vom Büro Güthler Ingenieure GmbH. Herr Güthler betont gleich zu Anfang seines Vortrages, wie wichtig seinem Büro die naturnahe und filigrane Gestaltung von Lösungen für ein Hochwasserkonzept sei. Als ersten Schritt nennt er eine genaue Analyse von Gelände und Abflüssen, um eine schadlose Ableitung zu ermöglichen. Im zweiten Schritt müssen dann die Grundstückseigentümer miteinbezogen werden.

Herr Güthler teilt mit, dass die Voraussetzungen für einen Zuschuss (70 %) geschaffen werden müssen und sichert eine enge Zusammenarbeit mit den Behörden zu.

In der Präsentation von Herrn Güthler (ist Bestandteil des Protokolls) zeigt er nochmal sehr naturnahe Beispiele, die bereits von seinem Büro geplant und vollzogen wurden. Er gibt auch zu bedenken, dass für Realisierungen teilweise Ökopunkte verbraucht, aber im Gegenzug auch wieder welche geschaffen werden können.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 4

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zur Beauftragung der Hochwasserkonzeption

Über den Preis kann Herr Güthler keine Aussage machen, es sei sehr schwer im Vorfeld etwas dazu sagen. Er gibt noch zu bedenken, wenn ein Zuschussbescheid bewilligt sei, sollte alles miteingeplant sein, da dieser nur einmal erhalten werden kann. Die Realisierung kann dann in kleineren „Päckchen“ erfolgen.

BM Zindeler bedankt sich bei Herrn Güthler für seine Vorstellung.

Nach dem Vortrag von Herrn Güthler, stehen nun beide Anbieter für weitere Fragen zur Verfügung.

Eine große Unbekannte für den Gemeinderat ist die Preisfrage, eine Vergabe wird vage mit einem Aufwand im 5-stelligen Bereich geführt, wobei für die Konzeption (pauschal) eine Förderung von 70 % zu erhalten sei.

BM Zindeler fasst zusammen, dass keine Zahlen zum Vergleich genannt werden können, die Büro`s haben den gleichen Arbeitsaufwand von ca. 1 Woche bis 10 Tagen. Als geschätzte Kostenposition wird ein Betrag von 25.000 € genannt.

Herr Güthler teilt auf Nachfrage mit, dass die gesamte Realisierung (Fläche von ca. 500 ha.) in Hohentengen ca. 2,2 Mio. € gekostet habe.

Im Gemeinderat ist man sich einig, dass möglichst wenig Fläche verbaut und danach auch wieder nutzbar sein müsse.

BM Zindeler bittet nun zur Abstimmung:

- a) Büro Reckmann, 2 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
- b) Büro Güthler, 9-Ja Stimmen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, zur Erstellung eines förderfähigen (LUBW-) Hochwasserkonzeptes mit Maßnahmenausarbeitung für die Gesamtgemeinde Hohenfels, der Beauftragung des /der das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Büro Güthler Ingenieure GmbH aus Waldshut-Tiengen den Auftrag zur Erstellung eines förderfähigen (LUBW-) Hochwasserkonzeptes mit Maßnahmenausarbeitung für die Gesamtgemeinde Hohenfels. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2017

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 94.

BM Zindeler begrüßt die Herrn Durejka vom Forstamt Konstanz und Herr Wingbermhühle, Revierleiter in Hohenfels.

Herr Wingbermhühle erläutert den vorliegenden Bewirtschaftungsplan und teilt der Versammlung mit, dass sich bei Punkt A Holzernte ein Fehler eingeschlichen habe, hier ändert sich der Betrag von 41.398 € auf 47.488 €, somit ändert sich auch das Ergebnis unter Punkt Z auf 85.139 € und damit auch der Gewinn, welcher im gleichem Umfang der Erhöhung sinkt.

Herr Wingbermhühle und Herr Durejka stellen anhand einer Power Point Präsentation (ist Bestandteil des Protokolls) den Plan 2017 vor. In den Ausführungen wird auch erwähnt, dass Eschen im Gemeindewald langfristig ausfallen werden.

Ein Gemeinderat fragt nach dem Herrichten von Entwässerungsgräben nach. Herr Wingbermhühle teilt dazu mit, dass in den Waldflächen hier seit längerem nichts mehr gemacht wurde, aber auch nicht nötig sei. Entlang von Wegen, werde dies wieder etwas mehr Berücksichtigung finden.

Auf die Nachfrage von Käferschäden teilt Herr Wingbermhühle mit, dass die Gemeinde mit ca. 300 fm Käferholz noch Glück hatte und gut davongekommen sei, dies sei der guten Bodenfeuchtigkeitssättigung zu verdanken. Ein trockener Sommer sei zwar für Käfer ideal, man konnte jedoch das Sturmholz schnell aufarbeiten und die Gefahr des Käferbefalls so minimieren.

Auf Nachfrage teilt er weiter mit, dass die Fichte weiterhin als Hauptbaumart gelte, jedoch auch für den Käfer prädestiniert sei. Es wird eine Mischung mit Weißtannen, Lärchen und Douglasien, wo es Sinn macht, eingebracht, somit ist es auch für den Käfer schwieriger sich zu vermehren.

Auf die Nachfrage des Verbisses teilt Herr Wingbermhühle mit, dass natürlich gerade Weißtannen sehr gefährdet seien und hier ein Schutz sehr wichtig ist. Er erwähnt hier die sehr gute Zusammenarbeit mit den Jägern, die den von der Gemeinde gekauften Schutz anbringen, so dass keine weiteren Personalkosten entstehen würden.

Ein Gemeinderat fragt nach, ob ein Kahlschlag in der Größenordnung von 1 ha nicht durch das Forstamt genehmigungspflichtig sei. Herr Durejka teilt mit, dass dies nicht zwingend nötig sei, dieser muss in einem 10-jahres Plan geregelt sein. Hier könne auch die höhere Forstbehörde Ausnahmen erteilen. Im Privatwald gebe es diese Regel auch, daraus ergeben sich aber auch Nachbarpflichten, wie z.B. der Schadenersatz bei einem daraus resultierenden Windwurf.

Bei Problemen mit Privatwaldbesitzern wegen Käferbefall werden diese angeschrieben und erhalten eine Frist zur Aufarbeitung. Solche Probleme treten vor allem auf, wenn Personen nicht mehr hier wohnhaft seien. Es wird jedoch versichert solchen Meldungen nachzugehen, wobei die Dauer der Fristen Probleme bereitet.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2017

Herr Wingbermhühle teilt auf Nachfrage mit, dass im Selgetsweiler Wald und im Liggersdorf Wald 2 Teiche als Ausgleichsmaßnahmen zum Erhalt von Ökopunkten angelegt wurden.

Herr Durejka teilt dem Gremium mit, dass die Holzpreise (Laubstammholz und Brennholz) stabil seien, genaue Zahlen dürfe er nicht rausgeben. Im Bereich Energieholz herrsche ein großer Preis- und Mengendruck. Er stellt noch die Umwandlung des gekauften Waldes (Moll) anhand seiner Power Point Präsentation vor, es soll ein Schwarzeschen- und Stileichenwald aufgeforstet werden. Die somit generierbaren Ökopunkte könnten dann wieder für Baumaßnahmen verwendet werden. An Gesamtkosten für diese Maßnahme nennt er 5.500 bis 6.000 €.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Forstwirtschaftsplan 2017, wie vorgelegt, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2017 einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten im Eingangsbereich des Rathauses, hier: Eingang mit Rampe

6.1. Natursteinarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 95.
Herr Lehmann ist befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen zur Vergabe des Auftrages an die Steinmetzwerkstatt Lehmann, zu einem Angebotspreis von brutto 5.912,28 €, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten im Eingangsbereich des Rathauses, hier: Eingang mit Rampe

6.2. Schlosserarbeiten Rampe

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 95.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen zur Vergabe des Auftrages an Roland Müller, Metallverarbeitung, zu einem Angebotspreis von brutto 8.806,00 €, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten im Eingangsbereich des Rathauses, hier: Eingang mit Rampe

6.3. Umbau Türe – Elektroarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 95.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, das Einvernehmen zur Vergabe des Auftrages an Elektro Moser, zu einem Angebotspreis von brutto 621,16 €, zu erteilen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 6

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten im Eingangsbereich des Rathauses, hier: Eingang mit Rampe

6.4. Umbau Türe – Schreinerarbeiten

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 95.

Ein Gemeinderat merkt an, dass dieser Punkt so noch nicht im Plan sei und auch im Bauausschuss nicht besprochen worden ist.

Herr Zindeler teilt dem Gremium mit, dass die Firma Gebr. Konzept GmbH & Co. KG der einzige Betrieb sei, der solche umbauten an Türen machen würde. Herr Mutscheller teilt weiter noch mit, dass die Türöffnung nach außen geändert werden müsse und auch Änderungen an der Zwischentüre nötig sind. Für einen weiteren Gemeinderat stellt sich die Frage ob eine neue Türe nicht günstiger wäre. Das Gremium ist sich einig, diesen TOP zurückzustellen und mit mehr Informationen in der nächsten Sitzung zu beraten. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Grüngutsammelstelle

Dieser TOP muss verschoben werden. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 8

TOP 8: Baugesuche

8.1. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren: Neubau Einfamilienhaus mit Pkw-Doppelgarage, Flst.Nr. 569, Gemarkung Liggersdorf, Häldele 6

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 97.

Feststellung der Gemeindeverwaltung:

Das Bauvorhaben berührt die Belange der Gemeinde nicht.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Erhöhung der EFH um 50 cm das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 9

TOP 9: Beratung zur Regelung der privaten/gewerblichen Erdreichentsorgung auf den Friedhöfen Liggersdorf und Mindersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 98.

Ein Gemeinderat stellt gleich zu Anfang nochmal klar, dass die Anfrage zur Entsorgung nur um Erde ging, Kies und Beton werde natürlich mitgenommen und entsorgt. Es handle sich nur um Erde, die beim Ausheben übrig und beim Abräumen wieder gebraucht werde, also zwischengelagert werden müsste.

Ein Gemeinderat ist aus Pietätsgründen der Meinung, dass die Erde auf dem Friedhof verbleiben müsse.

BM Zindeler und Herr Grotzki werden auf dem Friedhof nach einem geeigneten Platz schauen. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 10

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über das Umstellungsjahr des kameralen auf den doppelischen Buchführungsstil

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 99.

Herr Mutscheller teilt dem Gemeinderat auf Nachfrage mit, dass der Rat Schritt für Schritt miteinbezogen werde und auch immer wieder Entscheidungen zu treffen habe.

Die Gemeinden in Baden-Württemberg müssen nach aktuellem Recht bis zum 01.01.2020 von der kameralen auf die doppelische Buchführung umstellen.

Die Gemeinde Hohenfels beteiligt sich am Gemeinschaftsprojekt Umstellung auf die Doppik der Kommunen im Landkreis Konstanz. Es wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet eine Gruppe steigt zum 01.01.2019 die zweite steigt zum 01.01.2020 um. Die Gemeinde Hohenfels hat sich der Gruppe 2020 angeschlossen. Beim Finanzsoftwareanbieter CIP ist die Umstellung der Gemeinde Hohenfels auch auf das Jahr 2020 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Hohenfels zum 01.01.2020 auf den doppelischen Buchführungsstil umsteigen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 11

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung von geleisteten Investitionszuschüssen der Gemeinde Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 100.

Auf Nachfrage teilt Herr Mutscheller mit, dass es sich hierbei beispielsweise um Zuschüsse, die ein Verein erhalten habe handle. Man wolle hier eine spätere Abschreibung in der Doppik verhindern, da diese wieder erwirtschaftet werden müsste. Somit werde die Forderung zur Rücklagenbildung geringer.

Begründung:

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) werden die von der Gemeinde geleisteten Investitionszuschüsse nicht als laufender Aufwand, sondern als aktive Abgrenzungsposten in der Rechnungslegung angesetzt. In den folgenden Jahren erfolgt die Auflösung der sogenannten Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse. Diese Auflösungen belasten zukünftig das operative Ergebnis der Gemeinde.

Entsprechend des § 62 Abs. 6 S. 2 GemHVO besteht ein Wahlrecht für die Bilanzierung der Investitionszuschüsse, die vor dem Eröffnungsbilanzstichtag geleistet wurden.

Um die in der Umstellungsphase gebotenen Vereinfachungen optimal zu nutzen und die Belastung zukünftiger Haushaltsjahre so gering wie möglich zu halten, wird vorgeschlagen, auf den Ansatz der geleisteten Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz zu verzichten.

Allerdings schlägt der Bilanzierungsleitfaden (2. Auflage) Ausnahmen für die Ausübung des Wahlrechtes vor. Die Aufzählung dieser Ausnahmen steht jedoch unter Vorbehalt, da die Evaluierung der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) noch nicht abgeschlossen ist.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, auf den Ansatz der geleisteten Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz zu verzichten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 12

TOP 12: Vorstellung Maßnahmenplan Wasserversorgung Hohenfels

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 101.

Der Bauhofleiter Günter Schober teilt dem Gemeinderat mit, dass dieser Plan schon seit Jahren gefordert sei und nun von ihm erstellt wurde.

Auf Nachfrage teilt er dem Gremium mit, dass das Pumpwerk Brühl mit einer Anschlussmöglichkeit für ein Ersatzstromgerät noch dieses Jahr ausgestattet werde. Ein Gemeinderat lobt die gute Arbeit von Herrn Schober und möchte wissen ob auch schon Kontakte für einen etwaigen Notfall geknüpft wurden. Herr Schober teilt mit, dass mit der Firma Schneider Transporte (Tankwagen für Wasser, Lebensmittel), der Randegger Ottilien-Quelle und auch der Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH Gespräche geführt worden sind. Verträge gäbe es allerdings noch keine, wobei der gesamte Kreis einheitliche Lösungen sucht.

Herr Schober teilt weiter mit, dass er diesen Plan auf dem Laufenden halten werde und auch eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen sehr wichtig sei und gepflegt werde.

BM Zindeler bedankt sich bei Herrn Schober für die gute Arbeit. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 13

TOP 13: Anträge aus dem Gemeinderat

13.1 Fuchsbühlquelle

Ein Gemeinderat stellt den Antrag, das Wasserschutzgebiet bei der Fuchsbühlquelle aufzulösen. Es werden keine Kontrollen mehr gemacht und das Wasser fließe in einen Bach. BM Zindler wird Informationen sammeln und in einer Sitzung darüber berichten.

13. 2 FW-Hydranten

Ein Gemeinderat teilt mit, dass nicht alle Wasserhydranten gekennzeichnet und gerade auf Höfen teilweise schwer zu finden seien. Ein Straßenpfosten mit Hinweisschild wäre hier sinnvoll.

13.3 Rappenhöfe

Herr Zindler teilt auf Nachfrage mit, dass die Sanierungen laufen und auch die teilweise Verlegung des Weges im Bereich von Paul Keller am Laufen seien. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 14

TOP 14: Bekanntgaben des Bürgermeisters

14.1 Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“

Wird laufend durchgeführt.

14.2 Eigentümertermin – Radweg Sportplatz

Noch kein Ergebnis.

14.3 OD Mindersdorf:

Vorerst Pause, Ende KW47 sollen die Arbeiten fertig sein.

14.4 Breitbandausbau:

Planungsphase

14.5 OD Deutwang:

Planungsphase

14.6 Inkrafttreten: Bruck IV, 1. Änderung

Ist erfolgt.

14.7 Starkregen-/Hochwasserkonzeption

Planungsphase

14.8 Hangrutsch

evtl. 2 Angebote

14.9 Abwasseranschluss Außenbereichsgehöfte

Ist in Arbeit

14.10 Buswartehäuschen:

Bestellprozess, offene Fragen

14.11 Bruck-Überfahrt

14.12 Winterdienstvorbereitung

abgeschlossen

14.13 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Beamer,...

Noch nichts neues.

14.14. Internetauftritt: Feintuning

Ist in Arbeit

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **16. November 2016**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

14 / 14

TOP 14: Bekanntgaben des Bürgermeisters

14.15. Abwassersatzung

(§, Umsetzung? - 2017)

14.16 Vereinzuschüsse

(2017)

14.17 Fischereipachtverträge

Sind erarbeitet

14.18. Umstellung NHKR

In Bearbeitung

14.19 Neuausschreibung dezent. Abwasserbes.

In Bearbeitung

14.20 Änderung B-Plan „Röschberg II“

In Bearbeitung

14.21 Sanierung öffentl. Gebäude

In Arbeit

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführer/in: